

Selbstführung und Resilienz

Neue Online-Toolbox der PH NÖ

Fach- und Ratgeberliteratur zur Resilienzstärkung von Lehrkräften gibt es in bunter Vielfalt. Beim Thema Selbstfürsorge und Gesunderhaltung von elementarpädagogischem Fach-, Führungs- und Assistenzpersonal liegt die Landschaft hingegen brach. Diese thematische Lücke schließt die Online-Toolbox „Selbstführung und Teamresilienz“, welche vom BMWBF beauftragt und von der PH NÖ in Baden herausgegeben wurde.

„Nur wer sich gut um sich selbst kümmert, hat die Kraft, andere zu unterstützen und zu begleiten“, ist Bildungsminister Martin Polaschek überzeugt. Daher bietet die Toolbox „Selbstführung und Teamresilienz“, die von der Pädagogischen Hochschule in Baden herausgegeben worden ist, nicht nur Informationen zum Thema, sondern vor allem Anregungen und Übungen zur Gesundheitsförderung.

Das pädagogische Personal ist dabei eingeladen, über sich selbst zu reflektieren und das eigene Verhalten gesundheitsförderlich zu gestalten. Das gelingt mit kleinen Veränderungen im Alltag – den Blick auf Positives zu richten, bewusste Auszeiten zum Kreativ-Sein zu schaffen, wohlthuende Gespräche zu führen,

sich selbst anzunehmen. „Wer Sinn im pädagogisch-professionellen Handeln erfährt, kann Krisen durchstehen und gestärkt aus herausfordernden Zeiten herausgehen. Vielfach spielt die eigene Haltung eine zentrale Rolle. Richten wir doch den Blick auf jene Aspekte, die veränderlich sind!“, ermutigt die PH NÖ die Pädagogen.

Die Arbeit in einem Team wie in elementaren Bildungseinrichtungen kann stärken, wenn Vertrauen und ein ausgeprägtes Wir-Gefühl gegeben sind. In elementaren Bildungseinrichtungen, in denen ein angenehmes Betriebsklima gegeben ist, arbeiten die pädagogischen Fach-, Führungs- und Assistenzkräfte mit Freude, Engagement und hohem Einsatz. „Wenn man auf seine Kolleginnen und Kollegen blind

vertrauen kann und einander wirksam erlebt, so sind Teams resilient und können sich gut an neue Herausforderungen anpassen oder eine schwierige Zeit gut meistern. Genau daran müssen Teams auch arbeiten – und dazu hält die Toolbox Übungen bereit“, so die PH NÖ.

„Jede und jeder kann zur eigenen Gesundheitsförderung aktiv einen Beitrag leisten“, meint Simone Breit von der PH NÖ – „jede und jeder muss für sich selbst die passenden Aktivitäten und Routinen finden.“ Warum das letztendlich auch für die Kinder einen Gewinn darstellt, erklärt Kerstin Zechner von der PH NÖ: „Wer im elementarpädagogischen Feld resilient ist und sich so wahrnimmt, kann der diversitätssensiblen Begleitung und Bildung der Jüngsten freudvoll begegnen und diese erfolgreich realisieren.“

Die Toolbox „Selbstführung und Teamresilienz“ steht online und kostenlos – zur Verfügung: www.ph-noe.ac.at/de/toolbox-selfcare

Berufe zum Angreifen



Spaß beim Ausprobieren hatten kürzlich zahlreiche Schüler aus dem Bezirk Baden bei der achten Berufsorientierungsmesse „AK-Kids: Berufe zum Angreifen“ im Eventhotel Pyramide Vösendorf. Die AK NÖ lud Kinder ab dem Volksschulalter zum Mitmachen, Ausprobieren und Informieren ein. 24 Firmen, Schulen und Institutionen der Region gaben einen kindgerechten Überblick über Berufsmöglichkeiten. Die Kinder konnten zwei Tage lang in die Berufswelt reinschnuppern, ihr handwerkliches Geschick mit Materialien, Geräten und Maschinen testen. „Wir können es uns nicht leisten, auf die Talente und Stärken unserer Kinder zu verzichten und lassen sie in diesen wichtigen Zukunftsthemen nicht alleine. Daher beginnen wir bereits früh, den Kindern und Jugendlichen die Vielfalt an Ausbildungen und schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten näher zubringen. Es ist wichtig, dass das breite Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten bekannt wird.“, erklärt AK NÖ-Präsident Markus Wieser. Foto: Georges Schneider

5.000 Jahre Baden

Schüler tauchen in die Geschichte der Stadt an

Fasching in der Volksschule Pfarrplatz